

PROJEKTINFORMATION

Assessment von Ökosystemen und ihren Leistungen in ausgewählten Pilotregionen der Russischen Föderation



Der Gorki-Park in Moskau - städtische Grünflächen stellen zahlreiche Ökosystemleistungen bereit

Quelle: Karsten Grunewald (IÖR)

Hintergrund

Die Ökosysteme Russlands sind aufgrund der klimaregulierenden Ökosystemleistungen sowohl für die gesamte Biosphäre als auch für das Wohlergehen des Landes von Bedeutung. Russland hat den politischen Willen bekundet und Maßnahmen ergriffen, internationale Übereinkommen wie die Biodiversitätskonvention (CBD) und die 2030-Agenda sowie die Ziele der Intergovernmental Science-Policy Platform on Biodiversity and Ecosystem Services (IPBES) umzusetzen.

Projekt

Ziel des Projektes war die pilothafte Anwendung neuer methodischer Ansätze zur Integration von Ökosystemleistungsbewertungen in Bilanzierungs- und Berichtssysteme, insbesondere in die umweltökonomischen Gesamtrechnungen Russlands, und zwar unter Einbeziehung der Stadtnatur. Dazu bereiteten die russischen und deutschen Fachleute Ergebnisse und Studien der Vorgängerprojekte TEEB 1+2 („The Economics of Ecosystems and Biodiversity“) für ein breites Fachpublikum auf. Sie veröffentlichten entsprechende Publikationen und Studien und veranstalteten Expertentreffen mit Vertreterinnen und Vertretern der Politik. Auf dieser Grundlage stimmten sie eine Roadmap ab für die Einführung neuer Ansätze und Methoden zur Umweltbilanzierung und Umweltberichterstattung und erarbeiteten Empfehlungen für deren pilothafte regionale Umsetzung. Weiterhin informierten die Projektpartner die Bevölkerung und Entscheidungsträger in einer internationalen Online-Konferenz zur „Bedeutung urbaner Natur für die Gesundheit und Lebensqualität der russischen Bevölkerung“. Insgesamt brachten sie den mit den Projekten TEEB 1+2 begonnenen Prozess voran, biologische Vielfalt und Ökosystemleistungen zu einem zentralen Bestandteil bei Entscheidungen in verschiedenen Politikfeldern und möglichst auf allen Entscheidungsebenen in Russland zu machen.

Stand: Januar 2022

Land: Russische Föderation
Laufzeit: 07/2020 – 12/2021
Adressaten der Beratung: Russisches Ministerium für Ökologie und Naturschutz (MNRU), Akteure der Verwaltungen und des Naturschutzes
Durchführende Organisationen: Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR) e.V., Dresden (Deutschland); Biodiversity Conservation Center (BCC) Moskau (Russland)
Projektnummer: 145638

Fachbegleitung: Bundesamt für Naturschutz (BfN), Angelina Heidrich
Tel.: +49-228-8491-1766
angelina.heidrich@bfn.de

Projektkoordination: Projektservicestelle BHP im UBA
Ralph Wollmann
Tel.: +49-340-2103-2196
ralph.wollmann@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP) für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

Projektservicestelle BHP im UBA: BHP-info@uba.de

www.uba.de/projekt Datenbank-Beratungshilfeprogramm
www.uba.de/Beratungshilfeprogramm